Fachbereich: FG-III/2 Infrastruktur / Tiefbauamt / Gewässer / Verkehrsflächen / Beleuchtung
Gemeinde Swisttal

Die Bürgermeisterin

B E S C H L U S S V O R L A G E

V/2020/0072

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss	24.02.2021	Entscheidung	Ö

Tagesordnungspunkt:

Kanalisation Rathausstraße (ehem. Drucknetz Rathausstraße)

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss nimmt die vorgestellte Planung, durch die MR Ingenieurgesellschaft, zum Neubau eines neuen Mischwasserkanals in der Rathausstraße zur Kenntnis. Die Planung für die Maßnahme ist fortzuschreiben und - vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im DHH 2021/22 - durchzuführen.

Sachverhalt:

Bei dem Kanal entlang der Rathausstraße von der Einmündung Sternstraße in Essig bis zur Einmündung Ringstraße in Ludendorf handelt es sich um die Straßenentwässerung der B56. Dieser Kanal ist in der Baulast des Landesbetriebes Straßen.NRW.

An diesen Kanal sind auch die Schmutzwasseranschlüsse der Häuser Rathausstraße 112, 108, 103 in Fließrichtung auf der rechten und 105 auf der linken Seite angeschlossen. Die Fortsetzung des Kanals in Richtung Orbach/Jungbach ist derzeit in Höhe der Ringstraße unterbrochen und der Straßenkanal ist dort an den Mischwasserkanal der Ortslage Ludendorf angeschlossen.

Der Kanal in der Rathausstraße weist zahlreiche Schäden auf. Aus diesem Grund beabsichtigte die Gemeinde Swisttal ursprünglich, parallel zum vorhandenen Straßenkanal eine neue Leitung als Drucknetz in geschlossener Bauweise zu verlegen, an welche die o.g. Schmutzwasseranschlüsse übernommen werden sollten. Die neue Leitung sollte in der

Ringstraße an den vorhandenen Mischwasserkanal der Ortslage Ludendorf angeschlossen und für die Straßenentwässerung der B56 die Einleitung in den Jungbach/Orbach reaktiviert werden.

Alternativ zu einer neuen gemeindlichen Schmutzwasserleitung wurde ein neuer Mischwasserkanal für das Niederschlagswasser der Rathausstraße und das Schmutzwasser der genannten Liegenschaften erwogen. Da die vorliegende hydrodynamische Kanalnetzberechnung für die maßgeblichen Abschnitte der Mischwasserkanalisation Ludendorf teils grenzwertige Auslastungen aufweist, sollte hierbei das Mischwasser in einer neuen Trasse direkt zum RÜB des Erftverbandes abgeleitet werden.

Die o.a. Möglichkeiten wurden Straßen-NRW vorgestellt und anschließend eine Vereinbarung getroffen, wonach die Gemeinde Abwicklung der Maßnahme für Rechnung Straßen.NRW übernimmt. Straßen.NRW hat sich außerdem verpflichtet, Niederschlagswasserbeiträge für die Straßenflächen zu entrichten.

Zwischenzeitlich wurde die Planung für den Neubau des Mischwasserkanals fortgeschrieben und mit Straßen.NRW und Erftverband abgestimmt.

Der Arbeitstitel der Maßnahme lautet nicht mehr „Drucknetz“ sondern „Kanalisation“ Rathausstraße.

Der Planungsentwurf wird dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss in der Sitzung vorgestellt.

Für die Umsetzung des Vorhabens wurden die erforderlichen Haushaltsmittel des PSPI 5.000289 entsprechend der Planung neu veranschlagt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss zu beschließen, die Planung fortzuschreiben und die Maßnahme vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel durchzuführen.